

Argentum nitricum

Silbernitrat

Als Kinder- und Konstitutionsmittel ist Argentum nitricum eine unverzichtbare Arznei, sie hat auch einen großen Ruf als Prüfungs- und Angstmittel.

Substanz

Silbernitrat ist ein Salz der Salpetersäure und bildet farblose Kristalle. Es ist sehr leicht wasserlöslich und lichtempfindlich, muss also gut verschlossen und vor Licht geschützt gelagert werden. Bei Hautkontakt reagiert Silbernitrat mit der Haut und bildet schwarze Flecken.

Gebrauch

Industriell wird Silbernitrat als Ausgangsstoff für die verschiedensten Silbersalze verwendet und findet in der Fotografie, bei der galvanischen Versilberung, bei der Herstellung von Spiegeln und in Haarfärbemitteln Verwendung.

Medizinisch kommt Silbernitrat als Antiseptikum zum Einsatz, bekannt ist auch die Credé-Prophylaxe (1 %-ige Silbernitratlösung, die Neugeborenen in die Augen getropft wird, um eine Augeninfektion durch Gonorrhoe zu verhindern). Eine andere medizinische Anwendung von Silbernitrat ist als Ätzmittel, der „Lapisstift“ oder „Höllenstein-Ätztift“ wird bei Wucherungen, Geschwüren und Warzen verwendet.

Argentum nitricum in der Homöopathie

Die aus Silbernitrat potenzierte Arznei hat einen großen Bezug zur **Psyche**, zu den **Nerven** und der **Verdauung**.

spontane Persönlichkeiten

Es zählt zu den sogenannten impulsiven Mitteln. Alles muss immer schnell gehen. Argentum-nitricum-PatientInnen wirken immer gehetzt und nervös. Ein gutes Bild für Argentum nitricum ist die **Sodawasserflasche**, die geschüttelt wurde und nun unter Druck steht. Damit sind einige der wichtigsten Symptome für Argentum nitricum beschrieben: das **Zittern**, die **Unruhe** und **Erwartungsspannung** wie z.B. Lampenfieber (unter Druck stehen), auf der körperlichen Ebene das Aufgeblähtsein mit **Blähungen** und **Aufstoßen**, **Enge** und **Beklemmungsgefühlen**, erkrankte Teile des Körpers fühlen sich vergrößert und eingeengt an. **Auslöser** für Argentum nitricum Krankheiten sind ängstliche Vorahnungen und Befürchtungen vor bevorstehenden Ereignissen.

Argentum-nitricum-Menschen sind im Gesunden fröhliche und gesellige Menschen. Auch hier passt das Bild der Sodawasserflasche, Ideen, Gedanken und Gefühle sprudeln nur so aus ihnen hervor. Sie neigen auch zu **unerklärlichen, impulsiven Handlungen**, die ohne viel Überlegung einfach gemacht werden. Je mehr Hast und Eile dazukommt, desto nervöser werden sie. Und damit kommen die **Ängste**: Lampenfieber und Prüfungsangst mit Diarrhoe, Höhenangst, im Flugzeug, vor Menschenmengen, in engen Räumen, in der Dunkelheit, Angst zu spät zu kommen, vor Versagen und noch viele Befürchtungen und eingebildete Ängste mehr.

Kopfschmerzen

Auf der körperlichen Ebene finden wir bei Argentum nitricum **Kopfschmerzen**, die durch Aufregung verursacht werden und sich zu **Migräneattacken** steigern können. Die PatientInnen zittern, sie sind kalt und nach der Attacke sehr schwach. Der Kopf ist wie in einem Schraubstock eingespannt und fühlt sich vergrößert an. Eigenartigerweise lindert aber fester Druck auf den Kopf die Beschwerden.

Entzündungen

Bei den Augen treten akute **Bindehautentzündungen** auf, mit reichlichen, eitrigen Absonderungen. Die PatientInnen sind sehr lichtscheu, man will die Augen am liebsten geschlossen halten und etwas über die Augen legen. Schlechter werden die Augenbeschwerden im warmen Zimmer.

Die **Halsentzündungen** werden von einem Splittergefühl im Hals begleitet. Der Hals ist trocken, fühlt sich wie roh und wund an. Man muss sich oft Räuspern und ist heiser, lautes Sprechen löst Husten aus.

Nervöse Verdauung

Eine wichtige Wirkung hat Argentum nitricum auf die **Verdauung**. Alle Verdauungsbeschwerden wie **Magenschmerzen, Übelkeit, Durchfall**, werden von **heftigem Aufstoßen** und **Blähungen** begleitet. Die Verdauungsbeschwerden von Argentum nitricum werden auch durch nervöse Aufregung vor einem bestimmten Ereignis ausgelöst, es sind nervöse Magenbeschwerden wie nervöse Gastritis und Darmbeschwerden wie **Reizdarmsyndrom**. Die Durchfälle sind wässrig und treten unmittelbar nach dem Trinken auf, sodass man den Eindruck hat, die Flüssigkeit fließt direkt durch den Patienten durch, sie können grün wie gehackter Spinat sein und werden von heftigem Windabgang begleitet. Auffallend ist das starke Verlangen nach Zucker und anderen Süßigkeiten, die aber nicht vertragen werden und die Beschwerden vergrößern. Ebenso werden Kaffee und kalte Getränke schlecht vertragen.

Nervöser Mensch

Das **Nervensystem** ist einer der Hauptwirkorte für Argentum nitricum. Bei emotionaler und/oder geistiger Belastung treten **Zittern, Herzklopfen, Schweißausbruch, Schwäche bis zur Lähmung** auf. Das Spektrum der Störungen reichen von **Prüfungsangst** mit **nervöser Anspannung**, Durchfall und Erbrechen, über **Ängste**, die sich zu **Panikattacken** steigern können, bis zu neurologischen Störungen wie **Parkinson, Epilepsie** oder **Multipler Sklerose** auf der körperlichen Ebene.

Causa

Der hauptsächliche Auslöser, vor allem für Akuterkrankungen, sind Befürchtungen, angstvolle Vorahnungen und Furcht vor bevorstehenden Ereignissen. Ebenso können der Konsum von Zucker und Süßspeisen wie Eiscreme eine Argentum nitricum Erkrankung entfachen.

Modalitäten

Verschlechterung bei Sorgen, Angst, Furcht, Schreck; Zucker und Süßspeisen; kalte Speisen und Getränke; Wärme, in engen, geschlossenen Räumen

Besserung durch kühle Luft, Kälte, kaltes Baden; im Freien; Aufstoßen

Argentum nitricum in der Hausapotheke

Lampenfieber, Prüfungsangst – Nervosität mit Zittern und großer Unruhe, Hektik; Durchfall, häufiger Harndrang, Magenschmerzen wegen bevorstehender Ereignisse;
Verschlechterung: nachts, morgens, durch Wärme, in engen Räumen
Besserung: im Freien an der frischen Luft

Blähungen – der Bauch ist aufgetrieben, heftiges Aufstoßen und Flatulenz (Windabgang) bringen aber keine Erleichterung; Blähungen nach dem Essen von Süßigkeiten oder durch hastiges Essen; Blähungen durch Aufregung vor einem Ereignis; bei ängstlichen und nervösen Menschen

Reisekrankheit – große Befürchtungen vor der Fahrt, fixe Gedanken an einen möglichen Unfall; beim Fahren ängstliches Verhalten mit Zittern, Herzklopfen und Schweißausbruch

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.

Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.